

Logotyp	Nazwa instytucji	
	Muzeum Ustrońskie	
Tytuł jednostki / publikacji / fotografii Akta personalne pracowników ustrońskiej Kuźni w czasach II wojny światowej – Josef Pasterny		
Ilość stron oryginału 13	Ilość skanów 13	Liczba plików publikacji 13
Autor nieznany	Wydawnictwo / zakład fotograficzny Zbiór dokumentów związanych z	Skan okładki
Miejsce wydania Ustroń	Rok wydania / Data powstania 1940-1944	
Sygnatura ---	Rodzaj zasobu (np. zdjęcie, czasopismo itp.) Zbiór maszynopisów i rękopisów, sporządzonych w języku niemieckim	
Wymiary (wys x szer) największy dokument	Stan zachowania ---	Charakterystyka skanowanego obiektu Omawiana teczka stanowi część zbioru dokumentów personalnych działu kadr ustrońskiej fabryki z czasów II wojny światowej. Zawiera dokumenty składane podczas przyjmowania nowych pracowników, takie jak listy motywacyjne, ankiet personalne i opinie, wydawane przez wcześniejszych pracodawców. Ponadto zbiór obejmuje przydziela stanowisk pracy dla nowozaatrudnionych, dane o wysokości przyznawanych pensji oraz zwolnienia lekarskie, wystawiane przez dr. Franciszka Śniegornia. Cenne źródło badawcze, dotyczące warunków pracy w ustrońskiej Kuźni podczas II wojny światowej.
Hasła przedmiotowe (okres historyczny, postacie, miejsce) Śląsk Cieszyński, Ustroń, okres II wojny światowej, Kuźnia Ustroń pod zarządem firmy Volkswagenwerk, Walter Fink, Josef Pasterny, Oskar Hansel.		
Hasła tematyczne (np. miasto, przemysł, kuźnia, letnicy itp.) Ustroński przemysł podczas okupacji, Volkswagenwerk, Schmiedewerk Ustron G.m.b.H, organizacja „Kraft durch Freude”, organizacja DAF, listy motywacyjne kandydatów do pracy w ustrońskiej Kuźni, przydziały stanowisk, ankiet personalne, pensje pracowników Kuźni.		
Prawa autorskie ---		

R

G

B

Grey Scale #13

C

M

Y

K

DANES
PICTA
.COM

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Aktas personalne

Josef Pasterny

19.X. 1940r.

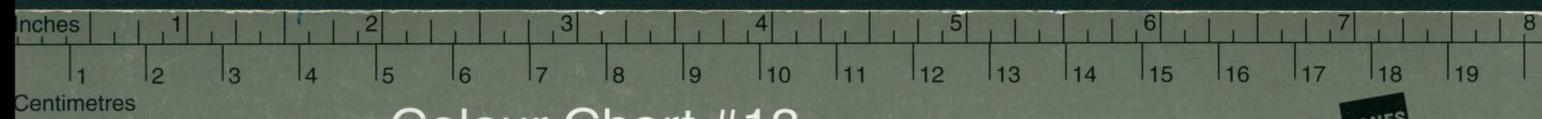
6.VI. 1944r.

MPK 8

F-ka Samochodów Małolitrażowych
„POLMO” w Bielsku-Białej
Zakłady Kuźnicze w Skoczowie
Zakładowy Dom Kultury „KUŹNIK”
MUZEUM KUŽNICTWA w USTRONIU

SYGNATURA AKT

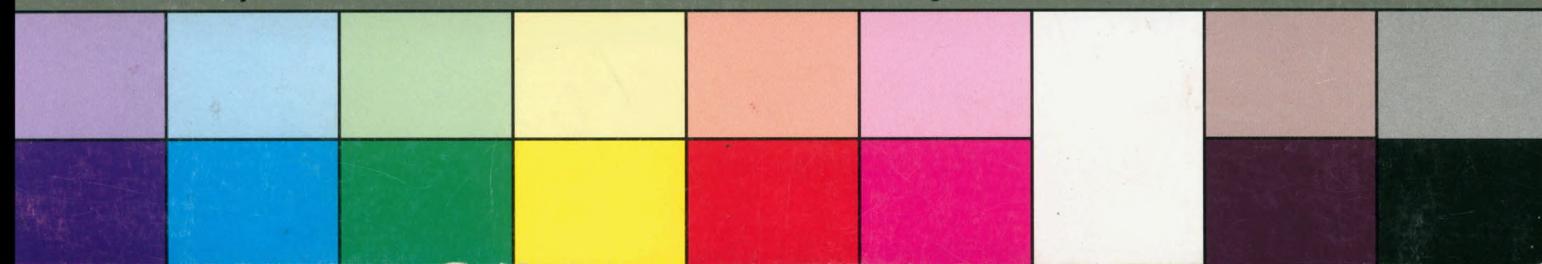
3/10 E/3



Colour Chart #13

DANES
PICTA
.COM

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



8

2

An die Personalstelle.

Ich bestätige hiermit den Erhalt meines Anstellungsschreibens vom 20. Mai 1944, dessen Inhalt ich vollinhaltlich und einverständlich zur Kenntnis genommen habe.

Heil Hitler!

Ustron, den 6. 6. 1944. *Leutnant Jopp*

Evidenzblatt

auszufertigen von jedem Angestellten.

1. Familienname Lastenig Vornamen Josef
(Kugelnamen unterstreichen)
2. Geboren am 4. Juli 1877 in Neutraun
3. Ledig verheiratet mit Franziska geboren Nowak
4. Getrennt lebend / geschieden / verwitwet /
5. Staatsangehörigkeit /
6. Glaubensbekenntnis: eigenes Röm. Kath. der Ehefrau Röm. Kath.
7. Erlernter Beruf Handelsmeid
8. Schulbildung Volksschule
9. Fach-fortbildungsschule besucht (welche, wie lange)? /
10. Etwaige Angaben über weitere Vorbildung:
 (Universität, Techn. Hochschule, Handelsakademie, Technikum usw.) /
11. Welche fremden Sprachen beherrschen Sie? /
 vollkommen oder teilweise? /
12. Beherrschen Sie die Kurzschrift (System)? /
 die Schreibmaschine? /
13. Besondere Ausbildung in einem bestimmten Fach? /
14. Kraftwagenfahrer? / Flugzeugführer? / Führerschein? /
15. Militärdienstzeit von 1914 bis 1915
16. Waffengattung Infanterist letzter militärischer Dienstgrad /
17. Frontkämpfer? / Kriegsbeschädigung? /
 Wieviel Prozent? /
18. Mitglied der NSDAP.? /
 oder deren Gliederungen? / zutreffendfalls welcher? /
19. Seit wann besitzen Sie Angestellten-Charakter? 15. Mai 1919
20. Wie lange sind Sie in der Praxis tätig einschl. einer eventuellen Lehr- oder Praktikantenzeit?
seit 25. Mai 1898

AB

21. Waren Sie längere Zeit - abgesehen von der Kriegszeit - im Auslande?

von bis

Wo?

falls in Arbeit, bei welcher firma?

22. Datum des Dienstantrittes bei Brevillier & Urban 1. Juni 1912

23. Steht in Verwendung in Abteilung Schmiede

als Schmiedemeister von 1919

24. Wo waren Sie zuletzt beschäftigt? Bei firma

Geschäfts zweig

als

25. Gibt Ihre Gattin (Gatte) selbst einen regelmäßigen Beruf aus? (Ja - Nein)

26. Eigene Kinder: { Rufnamen Marie, Josef.
Geburtsdaten 1/5 1907., 8/10. 1911

Welche Schulen besuchen derzeit jene eigenen Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben?

27. Führen Sie eigenen Haushalt ja

oder wohnen Sie a) bei den Eltern?

b) oder bei Verwandten?

c) oder bei fremden?

(Vor- und Zuname, Beruf u. genaue Anschrift des Vermieters sind anzugeben).

28. Wohnungsadresse? Mietzien 459

29. Durch welche Fernsprechnummer zu erreichen?

Alle vorstehenden Angaben werden durchaus sachlich und streng vertraulich behandelt. Treten während des Dienstverhältnisses bei den vorstehenden Angaben Änderungen (z. B. bei der Adresse, dem Familienstand usw.) ein, so sind dieselben jeweils sofort dem Generalsekretariat schriftlich bekanntzugeben.

Ich habe das Evidenzblatt wahrheitsgetreu und eigenhändig ausgefüllt.

Lauterjung Josef
(Eigenhändige Unterschrift!)

Ort und Datum: Mietzien, 19./10. 1940

Herrn
Josef Pasterny,
Ustrow O.S.

K/k.

20. Mai 1944.

Es ist seinerzeit unterblieben, das Rechtsverhältnis Ihrer Weiterbeschäftigung in unseren Diensten bei Übernahme des Schmiedewerkes durch uns schriftlich festzulegen.

Wir holen dieses hiermit wie folgt nach:

Wir übernahmen Sie am 1. Juli 1941 von unserer Rechtsvorgängerin mit allen Rechten und Pflichten und beschäftigen Sie als Schmiedemeister weiter.

Ihr am Schlusse des Monats zahlbares Gehalt beläuft sich auf

RM 320.00 (dreiundhundertzwanzig)

bei 13 Gehältern im Jahr.

Der Urlaub regelt sich nach den Bestimmungen des RTdA. vom 1.4.1942 auf der Grundlage der Verordnung über die Lohngestaltung in den eingegliederten Ostgebieten vom 20.5.1940.

Das Arbeitsverhältnis kann gegenseitig auf der Basis der gesetzlichen Kündigung gelöst werden.

Heil Hitler!

Sez. Fink ppa. gez. Hansel

fragebogen

1. Vor- und Zuname:

Josef Grützny

2. Beruf: (gegebenenfalls Fachrichtung)

Werkmeister

3. Wohnung: (Ort, Straße, Haus-Nr., Fernsprecher)

Ustron 459 0/5

4. Arbeitsbuch Nr.:

431/Sta/007694

5. Geburtsort:

Mötzen

Geboren am: 4/01 1877

6. Staatsangehörigkeit:

frühere: polnische

7. Religion:

arisch?

8. Familienstand:

verheiratet

seit 1911

Mädchenname der Frau:

Franciska Nowak

arisch? poln. Rath

9. Frühere Staatsangehörigkeit der Frau:

polnisch

10. Geburtsdatum der Kinder:

1/5 1907 - 9/5 1911

11. Stand des Vaters: (auch wenn verstorben)

vowalser

12. Dienstzeit des Bewerbers:

a) Im Kriege:

von 1/05 1914 bis 28/12 1914

Truppenteil:

Letzter militärischer Dienstgrad:

Kriegsauszeichnungen:

Kriegsbeschädigt:

Als schwerbeschädigt anerkannt:

etwa Kraft Rang W15-31 u. 32

b) Nach dem Kriege:

seit 0%

Wehrmacht:

ja - nein

Truppenteil, Dienstgrad:

von bis

Sonderausbildung:

bis

Reserve-Verhältnis:

Ref., Ersatz-Ref., Edw.

Inhaber eines Wehrpasses:

von bis

c) Arbeitsdienst:

bis

Dienstgrad:

von bis

d) Landjahr, Landhilfe:

bis

13. Zugehörigkeit:

zur	NSDAP.	SA.	SS.	NSKK.	NSZK.	NSVDT.	DAF.	NSDVB.	HJ.	NSB.		
seit	/	/	/	/	/	/	1/5 40	-	-	-		

zu sonstigen Organisationen: / seit

Blutorden oder goldenes Ehrenzeichen? /

Aktive Tätigkeit in der Formation oder Organisation? Als was?

Teilnahme an Lehrgängen?

(Art und Zeit der Lehrgänge)

von 20/5 1933 bis 1/5 1934

von bis

Haben Sie vor 30. 1. 1933 einer Partei, einem Verband oder einer Loge angehört? Welchen? In welcher Tätigkeit?

Xath Männer

14. Schulbildung und abgelegte Prüfungen:

6. Kl Volksschule

1 Teilnahme am Reichsberufswettkampf?

15. Sprachkenntnisse: deutsch - polnisch

Erworben im Ausland wann und wo?	auf der Schule	durch Selbstunterricht
in Wort: /	polnisch deutsch	
in Schrift: /	polnisch deutsch	

16. Kurzschrift: wieviel Silben in der Minute? /

17. Maschinenschreiben: / Anschläge/Min.: /

18. Besondere Ausbildung, Übung oder Gewandtheit in einem bestimmten Fach: Schmiedemeister

19. Künstlerische Betätigung und Fähigung: /

20. Führerschein: / Klasse: /

21. Gesundheitszustand? normal Musterungsbefund? /

Reichs- oder SA-Sportabzeichen? /

3

22. Bisherige Beschäftigung:

(Die gesamte Zeit seit dem Schulabgang ist lückenlos anzugeben; auch die Zeit der Ausbildung, Lehre, Stellenlosigkeit, Selbständigkeit, sowie die Tätigkeit in einzelnen Abteilungen bzw. Betrieben des Werkes)

23. Spezialkenntnisse oder besondere Eignung:

24. Gegenwärtiges Brutto-Monatsgehalt RM 320 -

Sachbezüge: ----- / 330

Wert der Sachbezüge: —

25. Vorbestraft? Wann? Wo?
(Gerichtliche Vorstrafen oder Parteigerichtsverfahren?) ✓
26. Schwebt zur Zeit ein Verfahren gegen Sie?
(gerichtlich, parteiamtlich?) ✓
27. Haben Sie Schulden?
(wie hoch?) ✓
und Unterhaltspflichten? ✓

Wissentlich falsche Angaben führen zur sofortigen Löschung des Vertragsverhältnisses. ✓

Ich habe diesen Fragebogen wahrheitsgetreu, vollständig und eigenhändig ausgefüllt.

Ustrop, den 9. Mai 1941

Josef Lauter
Unterschrift.

--	--	--	--

Amtsblatt des Arbeitsamtes Teschen

Ermittlungsstelle II/3

Auftrags-Nr. 2028.

Teschen, den 9. 8. 1939 19

8
4

Der/Die Postamt Tsch. 1939
Arbeitsbuch Nr. 152 Berufsgruppe 1
stellt sich vor — meldet sich — bei Ihnen als Schreiber.

Es wird gebeten, die anhängende Antwortkarte auszufüllen und an das Arbeitsamt zurückzusenden. Die Rücksendung ersetzt die sonst nach § 16 der VO über das Arbeitsbuch vom 22.4.1939 erforderliche Einstellungsanzeige. Die Einstellung von Personen, die nicht im Besitz eines Arbeitsbuches sind, ist verboten.

Betriebe (private und öffentliche Betriebe und Verwaltungen aller Art) und Haushaltungen dürfen Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge, Volontäre und Praktikanten nur einstellen, wenn eine Zustimmung des Arbeitsamtes vorliegt. Diese Zuweisung gilt als Zustimmung im Sinne der VO vom 1.9.1939. Einstellungen ohne Zustimmung (Zuweisung) sind strafbar.

Auf Anordnung:

3
9

10. August 1940.

Herrn

Josef Pasterny

Ustron.

Ha.

Bezugnehmend auf Ihre persönliche Vorsprache geben wir Ihnen bekannt, dass wir Sie in unsere Dienste wiederum einstellen und erhalten Sie ein Monatsgehalt von

RM 320.00 /dreihundertzwanzig/ brutto
und zu den Ihnen aus dem früheren Dienstverhältnis bekannten allgemeinen Dienstbestimmungen unserer Firma.

Ihr Dienstantritt hat am 12. August d.J. zu erfolgen.

Heil Hitler!

Evidenzblatt

auszufertigen von jedem Angestellten.

1. Familienname Lortung Vorname Josef
(Rufname unterstreichen)
2. Geboren am 4. Juli 1877 in Ustion
3. Ledig verheiratet mit Franziska geboren Sowatz
4. Getrennt lebend / geschieden / verwitwet /
5. Staatsangehörigkeit
6. Glaubensbekenntnis: eigenes Röm. Rath der Ehefrau Röm. Rath
7. Erlernter Beruf Handelsmied
8. Schulbildung Volksschule
9. Fach - fortbildungsschule besucht (welche, wie lange)? /
10. Etwaige Angaben über weitere Vorbildung:
 (Universität, Techn. Hochschule, Handelsakademie, Technikum usw.) /
11. Welche fremden Sprachen beherrschen Sie?
 vollkommen oder teilweise? /
12. Beherrschen Sie die Kurzschrift (System)?
 die Schreibmaschine? /
13. Besondere Ausbildung in einem bestimmten Fach? /
14. Kraftwagenfahrer? / Flugzeugführer? / Führerschein? /
15. Militärdienstzeit von 1914. bis 1915.
16. Waffengattung Infanterist letzter militärischer Dienstgrad /
17. Frontkämpfer? Kriegsbeschädigung?
 Wieviel Prozent? /
18. Mitglied der NSDAP.? /
 oder deren Gliederungen? / zutreffendfalls welcher? /
19. Seit wann besitzen Sie Angestellten-Charakter? 15. Mai. 1919.
20. Wie lange sind Sie in der Praxis tätig einschl. einer eventuellen Lehr- oder Praktikantenzeit?
seit 25. Mai 1898

21. Waren Sie längere Zeit - abgesehen von der Kriegszeit - im Auslande?

von bis

Wo?

falls in Arbeit, bei welcher firma?

22. Datum des Dienstantrittes bei Brevillier & Urban 1. Juni. 1912.

23. Steht in Verwendung in Abteilung Schmiede

als Schmiedemeister von 1919

24. Wo waren Sie zuletzt beschäftigt? Bei firma

Geschäftszweig

als

25. übt Ihre Gattin (Gatte) selbst einen regelmäßigen Beruf aus? (Ja - Nein)

26. Eigene Kinder: { Russnamen Marie, Josef
Geburtsdaten 15.10.07 8.10.11

Welche Schulen besuchen derzeit jene eigenen Kinder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben?

27. führen Sie eigenen Haushalt ja

oder wohnen Sie a) bei den Eltern?

b) oder bei Verwandten?

c) oder bei Fremden?

(Vor- und Zuname, Beruf u. genaue Anschrift des Vermieters sind anzugeben).

28. Wohnungsadresse? Mietvor 459

29. Durch welche Fernsprechnummer zu erreichen?

Alle vorstehenden Angaben werden durchaus sachlich und streng vertraulich behandelt. Treten während des Dienstverhältnisses bei den vorstehenden Angaben Änderungen (z. B. bei der Adresse, dem Familienstand usw.) ein, so sind dieselben jeweils sofort dem Generalsekretariat schriftlich bekanntzugeben.

Ich habe das Evidenzblatt wahrheitsgetreu und eigenhändig ausgefüllt.

Lestung Josef

(Eigenhändige Unterschrift!)

Ort und Datum: Mietvor. 19.10.1940